

Modulhandbuch
Bachelorstudiengang
Politikwissenschaft

Oktober 2016

Inhalt

Übersicht	4
Grundlagen und Methoden der Politikwissenschaft.....	8
Einführung in die Politikwissenschaft.....	9
Statistik für Politologen	13
Methoden der politikwissenschaftlichen Forschung	16
Basisstudium Politikwissenschaft.....	19
Geschichte politischer Ideen	20
Das politische System der Bundesrepublik Deutschland	23
Theorie und Empirie der internationalen Beziehungen	27
Zeitgenössische politische Theorie.....	31
Vergleichende Politikwissenschaft.....	34
Europäische Integration	37
Praxismodul I	40
Aufbaustudium Politikwissenschaft	44
Politische Interessenvermittlung im gesellschaftlichen Kontext	45
Außenpolitik und internationale Kooperation	48
Friedens- und Konfliktforschung	52
Theoretische und historische Grundlagen des demokratischen Verfassungsstaates.....	56
Praxismodul II	60
Bachelor-Arbeit	64
Ergänzungsbereich (Pflicht).....	67
Grundzüge des Verfassungs- und Europarechts	68
Verwaltungslehre	72
Einführung in die Soziologie	75

Ergänzungsbereich (Wahlpflicht)	78
Völkerrecht.....	79
Probleme der Verwaltungsanalyse	82
Einführung in die soziologische Theorie.....	85
Einführung in die Geschichtswissenschaft	88

Übersicht

Studienmodule im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft

	Trimester			
	Herbst	Winter	Frühling	Sommer
Grundlagen und Methoden der Politikwissenschaft				
WS11P11 Einführung in die Politikwissenschaft	1./2. Trimester			
• VL Einführung in die Politikwissenschaft	3 LP			
• Ü Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens	3 LP			
• Ü Schreibwerkstatt		3 LP		
WS13P12 Statistik für Politologen			3. Trimester	
• VL Statistik für Politologen			3 LP	
• Ü Statistik für Politologen			3 LP	
WS15P13 Methoden politikwissenschaftlicher Forschung		5./6. Trimester		
• S Politikwissenschaftliche Methoden		3 LP		
• S Forschungsseminar			5 LP	
Basisstudium Politikwissenschaft				
WS11P21 Geschichte politischer Ideen	1. Trimester			
• VL Einführung in die Geschichte politischer Ideen	3 LP			
• S Klassiker des politischen Denkens	3 LP			
WS11P22 Das politische System der Bundesrepublik Deutschland	1. Trimester			
• VL Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland	3 LP			
• Ü Regieren in der Bundesrepublik Deutschland	3 LP			
WS12P23 Einführung in die Theorie und Empirie der Internationale Beziehungen	1./2. Trimester			

• VL Theorien der Internationalen Beziehungen	3 LP			
• S Einführung in die Internationalen Beziehungen		3 LP		
WS12P24 Zeitgenössische Politische Theorie		2./3. Trimester		
• VL Einführung in die Politischen Theorien der Gegenwart		3 LP		
• S Zeitgenössisches politisches Denken			3 LP	
WS12P25 Vergleichende Politikwissenschaft		2./3. Trimester		
• VL Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft		3 LP		
• S Vergleichende Politikforschung			3 LP	
WS12P26 Europäische Integration		2./3. Trimester		
• VL Europäische Integration: Akteure, Institutionen, Theorien		3 LP		
• Ü Analyse europapolitischer und integrationstheoretischer Fragestellungen			3 LP	
WS10P91 Praxismodul I				6 LP
Aufbaustudium Politikwissenschaft				
WS14P31 Politische Interessenvermittlung im gesellschaftlichen Kontext	4./5. Trimester			
• VL Bürger und Staat	4 LP			
• VL Politik und Gesellschaft		3 LP		
• S Das intermediäre System		4 LP		
WS14P32 Außenpolitik und internationale Kooperation	4. Trimester			
• VL Grundzüge der Außenpolitik	4 LP			
• S Außenpolitik und Kooperation in den Internationalen Beziehungen	4 LP			
WS15P33 Friedens- und Konfliktforschung		5./6. Trimester		
• VL Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung		3 LP		
• S Krieg		4 LP		

• <i>S Frieden</i>			4 LP	
WS16P34 Theoretische und historische Grundlagen des demokratischen Verfassungsstaates			6. Trimester	
• <i>VL Die Entwicklung demokratischer Verfassungsstaatlichkeit in vergleichender Perspektive</i>			4 LP	
• <i>S Staat, Verfassung und Demokratie in theoretischer Perspektive</i>			4 LP	
WS10P92 Projekt- und Praxismodul II				6 LP
Ergänzungsbereich (Pflichtmodule)				
WS21P41 Grundzüge des Verfassungs- und Europarechts		2./3. Trimester		
• <i>VL Grundzüge des Verfassungsrechts</i>		3 LP		
• <i>Ü Grundzüge des Verfassungsrechts</i>		3 LP		
• <i>VL Grundzüge des Europarechts</i>			3 LP	
WS13P42 Verwaltungslehre			3. Trimester	
• <i>VL Verwaltungslehre I</i>			3 LP	
• <i>Ü Verwaltungslehre II</i>			2 LP	
WS14P43 Einführung in die Soziologie	4. Trimester			
• <i>VL Einführung in die Soziologie</i>	3 LP			
• <i>Ü Lektürekurs Soziologie</i>	2 LP			
Ergänzungsbereich (Wahlpflichtmodule aus den Bereichen Jura, Verwaltungslehre, Soziologie und Geschichte)				
Wahlpflichtmodul A	7. Trimester 3 LP		6. Trimester 4 LP	
Wahlpflichtmodul B	7. Trimester 3 LP		6. Trimester 4 LP	

Fremdsprachenausbildung	1. Trimester 1 LP	2. Trimester 1 LP	3. Trimester 2 LP	
Interdisziplinäre Studienanteile (ISA)	4. Trimester 5 LP	5. Trimester 5 LP		
Interdisziplinäre Studienanteile (ISA)	7. Trimester 5 LP			
WS17P01 Bachelor-Arbeit	11 LP			

Grundlagen und Methoden der Politikwissenschaft

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS11P11	Einführung in die Politikwissenschaft	9

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Gary S. Schaal Prof. Dr. Roland Lhotta	gschaal@hsu-hh.de 040-6541-2776 lhotta@hsu-hh.de 040-6541-2777

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studienanfänger werden mit der Geschichte und der Entwicklung des Faches Politikwissenschaft sowie dessen Subdisziplinen vertraut gemacht. Sie lernen die wichtigsten Fachbegriffe und Konzepte, gängige Differenzierungen (u.a. normative und empirische Ansätze; Handlungs- und Systemtheorien), die basalen Methoden der Politikwissenschaft sowie die zentralen identitätsstiftenden Debatten kennen. Zu diesem Zweck werden zunächst die wichtigsten Wissenschaftsverständnisse und Fragestellungen der Politikwissenschaft erläutert. Die Studierenden lernen die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und der Informations- und Literaturrecherche, v.a. in elektronischen Datenbanken. Sie üben in enger Betreuung das Abfassen von verschiedenen Textsorten, u.a. Essays, Literaturberichte und Hausarbeiten.

2. Inhalte

In der Vorlesung werden die Geschichte und die Entwicklung des Faches in vergleichender Perspektive rekonstruiert und die Unterschiede, aber auch die substantiell-konzeptionellen Verbindungen zu anderen sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen (u.a. Politische Philosophie, Soziologie, Geschichte) präsentiert und diskutiert. Die Studierenden lernen über die Rekonstruktion der zentralen Debatten der letzten Jahrzehnte (u.a. den Positivismusstreit, die Habermas-Luhmann Debatte) die zentralen methodologischen Konfliktlinien und Selbstverständnisse kennen. Sie lernen den Unterschied zwischen normativen und empirischen Ansätzen in der Politikwissenschaft kennen und werden in die grundlegenden Methoden qualitativer und quantitativer Forschung eingeführt. Sie sollen mit den wichtigsten Fachbegriffen (u.a. Macht, Herrschaft, Staat), Ansätzen (u.a. Systemtheorie, Handlungstheorien, Diskurstheorien, Rational Choice) und Themen der Politikwissenschaft vertraut gemacht werden.

In der Übung „Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens“ werden die grundlegenden Techniken

des wissenschaftlichen Arbeitens gelernt: Die Studierenden lernen unterschiedliche Textformen, deren Charakteristika sowie deren Anwendungsgebiete kennen. Sie werden in die Techniken der Literatur- und Datenbankrecherche eingeführt. Sie lernen die (handwerklichen) Fähigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens (u.a. Entwicklung einer Fragestellung, korrektes Zitieren, Literaturangaben). Die Vermittlung dieser Fähigkeiten erfolgt anhand konkreter inhaltlicher Themen und Fragestellungen.

In der Übung „Schreibwerkstatt“ werden die gelernten Inhalte der „MdWA“ anhand des didaktisch eng betreuten Abfassens von Essays und wissenschaftlichen Hausarbeiten vertieft und erweitert.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in die Politikwissenschaft	V	2	9	P	HT (1. TM)
Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens	Ü	1		P	HT (1. TM)
Schreibwerkstatt	Ü	1		P	WT (2. TM)

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Textstudium, autonome Recherchen und das Abfassen von unterschiedlichen Textgattungen, kritische Diskussionen und Arbeit am PC.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

6. Verwendbarkeit

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
<i>Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“</i>	12	2	24	
<i>Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde</i>			48	
<i>Übung „Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens“</i>	12	1	12	
<i>Vor- und Nachbereitung; Übungsaufgaben</i>			36	
<i>Übung „Schreibwerkstatt“</i>	12	1	12	
<i>Vor- und Nachbereitung; Übungsaufgaben</i>			48	
<i>Selbststudium/Lektüre</i>			40	
<i>Prüfungsvorbereitungen</i>			50	
			270	9

8. Prüfung und Benotung des Moduls
<i>Vgl. FSPO Appendix</i> Die Art der in der FSPO angegebenen eigenständigen Seminarleistung für die Zulassung zur Modulprüfung wird durch die/den Dozentin/Dozenten festgelegt und spätestens zum zweiten Veranstaltungstermin bekanntgegeben.

9. Dauer des Moduls
2 Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Vorlesung: unbegrenzt Übungen: max. 20

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte
Über ILIAS

13. Sonstiges

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS13P12	Statistik für Politologen	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Sven Knoth	knoth@hsu-hh.de 040-6541-3400

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

In diesem Modul sollen die Fähigkeiten vermittelt werden, geeignete statistische Analyse- und Auswerteverfahren für politikwissenschaftliche Fragestellungen zu finden. Das Ziel ist das Erlernen verantwortungsvollen Umgehens mit statistischem Datenmaterial.

Über die Darstellung elementarer Erhebungstechniken und Zufallsauswahlen kann bei Bedarf in einfacher Weise zur Wahrscheinlichkeitsrechnung und damit stochastischen Ansätzen hingeführt werden. Die Studierenden sollen erkennen, dass Entscheidungen bei Unsicherheit immer mit einem Risiko verbunden sind und dass das Risiko einer Fehlentscheidung zwar nicht ausgeschaltet, aber minimiert werden kann.

Nach Absolvieren dieses Moduls sollten die Studierenden die Fähigkeit haben, Sachverhalte aufgrund des zugrunde liegenden Datenmaterials angemessen aufzubereiten, darzustellen und zu interpretieren. Ferner sollten die Studierenden in der Lage sein, einfache Aussagen nachvollziehbar zu quantifizieren und zu bewerten.

2. Inhalte

- Aufgabengebiet der Statistik, insbesondere in der Politikwissenschaft
- Forschungsmethodik (Vorbereitung, Planung, Ausführung) und Grundbegriffe (Grundgesamtheit, Merkmale, Skalierung, tabellarische u. grafische Datendarstellungen)
- Empirische Häufigkeits- bzw. Dichte- und Verteilungsfunktion
- Maßzahlen (Lage-, Streuungs-, Zusammenhangsmaße)
- Regressionsanalyse (empirisches Modell, Kleinste-Quadrate-Anpassung)
- Elementare Erhebungstechniken und Zufallsauswahlen

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Statistik für Politologen	V	2	6	P	FT
Übungen zur Statistik für Politologen	Ü	2		P	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
<p>Vorlesung und Übung: In der Vorlesung, die bewusst Spielraum für individuelle Schwerpunktsetzungen lässt, werden zugleich die notwendigen mathematischen Hilfsmittel erläutert. Wöchentlich werden Übungsblätter ausgegeben und ggf. in kleinen Gruppen besprochen. Die Übungen können unter Einbindung statistischer Software im EDV-Labor durchgeführt werden.</p>

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine.

6. Verwendbarkeit

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
<i>Vorlesung</i>	12	2	24	
<i>Übung</i>	12	2	24	
<i>Vor- und Nachbereitung; Übungsblätter</i>	12	9	108	
<i>Prüfungsvorbereitung</i>			24	
			180	6

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Vgl. FSPO Appendix

9. Dauer des Moduls
Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Unbegrenzt

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte
<p>Skripte sind sowohl in Papierform als auch in elektronischer Form vorhanden, die Bezugsquelle wird rechtzeitig bekannt gegeben.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wagschal: Statistik für Politologen. Oldenbourg München 1999- Gehring, Weins: Grundkurs Statistik für Politologen. VS Verlag für Sowi 2004

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS15P13	Methoden der politikwissenschaftlichen Forschung	8

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Roland Lhotta Prof. Dr. Michael Staack	lhotta@hsu-hh.de 040 6541 2777 michael.staack@hsu-hh.de 040 6541 2877

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

In diesem Modul sollen die Studierenden mit zentralen Methoden der politikwissenschaftlichen Forschung vertraut gemacht werden, wozu neben quantitativen auch qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung zählen. Darüber hinaus kann in der Übung der Schwerpunkt auf Methoden gelegt werden, die besonders einschlägig für bestimmte Forschungsfelder bzw. Teilbereiche der Politikwissenschaft sind. Hier kann auch eine Einführung in Grundlagen der Datenauswertung mit Hilfe von statistischen Computerprogrammen angeboten werden.

Die Studierenden sollen in der Vorlesung zunächst anhand von Beispiel mit den Grundlagen der politikwissenschaftlichen Forschung vertraut gemacht werden. Sie sollen so die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten sowie die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Verfahren erlernen. In der Übung sollen sie erlernen, selbstständig eine empirische Untersuchung durchzuführen und die erhobenen Daten auszuwerten.

2. Inhalte

Die genauen Inhalte der beiden Kurse bestimmen die jeweiligen Dozentinnen. Zu den vermittelten Verfahren können jedoch beispielsweise zählen:

- Experiment
- Befragung (quantitativ und qualitativ)

- Beobachtung (quantitativ und qualitativ)
- Inhaltsanalyse (quantitativ und qualitativ)

Darüber hinaus kann in der Übung eine Einführung in ein Computerprogramm zur statistischen Datenanalyse (z.B. SPSS) erfolgen.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Politikwissenschaftliche Methoden	S	2	8	P	WT
Forschungsseminar	S	2		P	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar: Referate, interaktive Lehrformen, Übungseinheiten

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist Kernbestandteil des BA-Aufbaustudiums Politikwissenschaft.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
<i>Seminar „Politikwissenschaftliche Methoden“</i>	12	2	24	
<i>Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde</i>			48	
<i>Forschungsseminar</i>	12	2	24	
<i>Vor- und Nachbereitung</i>			48	

<i>Hausarbeit (Entwicklung eines Forschungsdesigns)</i>			96	
			240	8

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Vgl. FSPO Appendix

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte

Keine Angabe.

Basisstudium Politikwissenschaft

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS11P21	Geschichte Politischer Ideen	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Gary S. Schaal Prof. Dr. Roland Lhotta	gschaal@hsu-hh.de 040-6541-2776 lhotta@hsu-hh.de 040-6541-2777

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Ideen sind konstitutiv für das In-Geltung-Setzen und das In-Geltung-Halten politischer und sozialer Ordnungsarrangements. In dem Modul „Geschichte Politischer Ideen“ wird die Genealogie politischer Ideen sowie die Bedingt- und Verwobenheit politischer Ideen und ihrer gesellschaftlich-politischen Kontexte von der Antike bis zur Moderne vermittelt. Didaktisches Ziel des Moduls ist es, eine grundlegende Kenntnis politischer Ideen und Theorien, ihre zentralen Fragestellungen und die historische Bedingt- und Pfadabhängigkeit politischen Denkens in ideengeschichtlicher Perspektive zu vermitteln. Das grundlegende theoretische Wissen wird in einer Vorlesung vermittelt. Diese wird von einem thematisch abgestimmten Seminar begleitet, das einzelne Aspekte, Fragestellungen oder Konzepte der politischen Ideengeschichte vertiefen soll.

2. Inhalte

In der Vorlesung „Einführung in die Geschichte politischer Ideen“ wird die Entwicklung des politischen Denkens von der griechischen Antike, über die römische Republik, die Politische Philosophie im Mittelalter bis hin zu den entscheidenden Theorien der Moderne rekonstruiert und historisch situiert. Die Vermittlung erfolgt dabei sowohl historisch-chronologisch als auch topisch. In diesem Kontext wird auch auf die Methoden in der politischen Ideengeschichte (z.B. Cambridge School) eingegangen. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei auf die konstitutive Verbindung von Theorie und gesellschaftlichem Kontext gelegt.

Das Seminar „Klassiker des Politischen Denkens“ vertieft die Inhalte der Vorlesung, indem ausgewählte Konzepte aus der Ideengeschichte (z.B. Repräsentation, Willensfreiheit, Legitimation) oder ausgewählte Theorien oder Theoriefamilien (z.B. klassischer Liberalismus, Republikanismus) exemplarisch aufgearbeitet werden.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
VL Einführung in die Geschichte politischer Ideen	V	2	6	P	HT
Seminar Klassiker des politischen Denkens	S	2		P	HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
<p>Vorlesung: Dozentenvortrag, Folien und Präsentation</p> <p>Seminar: Problemorientierte Diskussion, Lektüre ausgewählter Texte, Referate und andere Präsentationsformen zur Wissensaneignung durch Studierende, Essays, Literaturberichte, interaktive Lehrformen.</p>

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine.

6. Verwendbarkeit

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde			24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde			24	

Prüfungsvorbereitungen (Klausur)			36	
Hausarbeit/Essays			48	
			180	6

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Vgl. FSPO Appendix

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Vorlesung: Offen.

Seminar: max. 20

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturliste

Ausgewählte Texte und Folien auf Ilias-Plattform

Trimesterapparat

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS11P22	Das politische System der Bundesrepublik Deutschland	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Roland Lhotta	lhotta@hsu-hh.de 040-6541-2777

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul soll die Studierenden zum einen mit den wichtigsten Strukturmerkmalen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland vertraut machen und zum anderen bereits zu einem frühen Zeitpunkt die Bezüge zum Modul „Vergleichende Politikwissenschaft“ eröffnen. Dies bedeutet, dass nach einem einleitenden Überblick zu den konstitutionellen Grundentscheidungen des GG sowie den sich hieraus ergebenden Strukturmerkmalen das institutionelle Design des politischen Systems Deutschlands sowie seine Wechselwirkung mit den relevanten politischen Akteuren in den Mittelpunkt gerückt werden. Der parlamentarische Bundesstaat der Bundesrepublik wird dabei als ein komplexes System der Gewaltenteilung und –verschränkung verdeutlicht, in dem das „Regieren“ bzw. die Herstellung allgemeinverbindlicher Entscheidungen hochgradig konsensabhängig sind. Das Modul soll damit auch auf ein Verständnis von komplexer Governance sowie den dazu gehörenden Interaktionsformen vorbereiten, das für eine moderne Analyse politischer Systeme unerlässlich ist und die Relation von institutionellem Kontext sowie politikrelevanten Akteuren als Fokus hat.

2. Inhalte

Strukturprinzipien des GG; offene Verfassungsstaatlichkeit; Gewaltenteilung und -verschränkung; parlamentarisches System; Parlament und Regierung; Parteien und Wahlen; Bundesstaatlichkeit und Bikameralismus, insbesondere: Gesetzgebung und Kompetenzallokation; Bundesverfassungsgericht; Bundespräsident; europäische Integration und politischer Prozess in Deutschland.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland	V	2	6	P	HT
Regieren in der Bundesrepublik Deutschland	Ü	1		P	HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
<p>Lehrformen dieses Moduls sind die Vorlesung sowie eine vorlesungsbegleitende Übung, die ein spezifisches Thema der Vorlesung aufgreift und vertieft behandelt. Die VL wird durch Foliensätze sowie Arbeitsmaterialien auf der ILIAS-Plattform ergänzt, mit denen die Studierenden den in der VL behandelten Stoff eigenständig rekapitulieren können.</p>

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

6. Verwendbarkeit

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde			48	
Übung	12	1	12	
Literaturbericht			24	
Selbststudium/Lektüre			24	
Prüfungsvorbereitungen (Klausur)			48	
			180	6

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Vgl. FSPO Appendix

9. Dauer des Moduls
1 TM

10. Teilnehmer(innen)zahl
Vorlesung: unbegrenzt. Übung: max. 20

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte

13. Sonstiges

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS12P23	Theorie und Empirie der Internationalen Beziehungen	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Michael Staack	michael.staack@hsu-hh.de 040-6541-2877

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul führt in die politikwissenschaftliche Teildisziplin der Internationalen Beziehungen (IB) ein. Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden mit zentralen Fragestellungen, Begrifflichkeiten und Themenbereichen der IB vertraut sein und wichtige IB-Theorien kennen.

Weitere Qualifikationsziele liegen im Bereich der grundlegenden Methodenkompetenz. Die Studierenden sollen lernen, politikwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und Probleme analytisch anzugehen. Zugleich werden ihnen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.

2. Inhalte

Das Modul ist in zwei Lehrveranstaltungen aufgeteilt.

In der Vorlesung „Theorien der Internationalen Beziehungen – eine Einführung in die Teildisziplin“ lernen die Studierenden einschlägige Begriffe kennen und beschäftigen sich mit zentralen Strukturen (z.B. Anarchie, Interdependenz), Akteuren (z.B. Staaten, internationale Organisationen, nicht-staatliche Akteure) und Problemfeldern (z.B. Sicherheit, politische Ökonomie, Recht) der internationalen Beziehungen. Darauf aufbauend erhalten die Studierenden einen ersten Überblick über die wichtigsten Theorien in den Internationalen Beziehungen. Die Theorien sind in diesem Modul von besonderer Bedeutung, da sie Erklärungsansätze für die zentralen Fragestellungen der IB bieten.

Das Seminar dient der Zusammenführung von Theorie und Empirie. Anhand ausgewählter Beispiele werden Kenntnisse aus der Vorlesung angewandt, und die Studierenden lernen die Methode der theoriegeleiteten Fallanalyse kennen.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Theorien der Internationalen Beziehungen – eine Einführung in die Teildisziplin	V	2	6	P	HT
Einführung in die Internationalen Beziehungen – Themen und Erklärungsansätze	S	2		P	WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
<p>Vorlesung</p> <p>Lektüre ausgewählter Texte, Dozentenvortrag, problemorientierte Diskussion</p> <p>Seminar</p> <p>Lektüre und Vorbereitung ausgewählter Texte (ggf. Hausaufgaben zur Pflichtlektüre); Dozentenvortrag, problemorientierte Diskussion, evtl. Referate, Gruppenarbeit, evtl. Einsatz von Medien (z.B. Filme); Erarbeitung einer (theoriegeleiteten) Fragestellung zu einem Thema des Moduls sowie die Durchführung und Dokumentation einer dazugehörigen Literaturrecherche.</p>

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine

6. Verwendbarkeit
BA-Studiengang Politikwissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde			48	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde			24	
Entwicklung Fragestellung/Literaturrecherche			24	
Prüfungsvorbereitungen (Klausur)			36	
			180	6

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Vgl. FSPO Appendix

9. Dauer des Moduls
2 TM

10. Teilnehmer(innen)zahl
Vorlesung: unbegrenzt
Seminare: max. 20

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte
Reader für die Vorlesung, Literaturlisten, Trimesterapparate, Textauswahl auf der Ilias-Plattform

13. Sonstiges
Keine Angaben.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS12P24	Zeitgenössische Politische Theorie	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Gary S. Schaal	gschaal@hsu-hh.de 040-6541-2776

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Ideen sind konstitutiv für das In-Geltung-Setzen und das In-Geltung-Halten politischer und sozialer Ordnungsarrangements. In dem Modul Zeitgenössische Politische Theorie wird die Genealogie politischer Ideen sowie die Bedingt- und Verwobenheit politischer Ideen und ihrer gesellschaftlich-politischen Kontexte im 20. und 21. Jahrhundert vermittelt. Didaktisches Ziel des Moduls ist es, eine grundlegende Kenntnis zeitgenössischer politischer Ideen und Theorien, ihre zentralen Fragestellungen, ihre Umstrittenheit sowie die historische Bedingt- und Pfadabhängigkeit aktueller politischer Ideen und Theorien zu vermitteln. Das grundlegende theoretische Wissen wird in einer Vorlesung vermittelt. Diese wird von einem thematisch abgestimmten Seminar begleitet, das einzelne Aspekte, Fragestellungen oder Konzepte der zeitgenössischen politischen Theorie vertiefen soll.

2. Inhalte

In der Vorlesung „Einführung in die Politischen Theorien der Gegenwart“ werden die zentralen positiven und normativen Politischen Theorien des 20. und 21. Jahrhunderts (z.B. Rational Choice, Public Choice, Politischer Liberalismus, Kommunitarismus, Marxismus, Theorien der Deliberation, Theorien der Anerkennung, multikulturalistische Theorien, feministische Theorien) sowie zentrale Debatten und Konzepte innerhalb der Politischen Theorie (z.B. liberal-communitarian debate, Vertrauen, Diskurs) vorgestellt. Die zentralen Theorien werden in größere Theoriefamilien und -modelle eingeordnet und in ihrer innertheoretischen Verwobenheit präsentiert. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei auf die konstitutive Verbindung von Theorie und gesellschaftlichem Kontext gelegt.

Das Seminar „Zeitgenössisches Politisches Denken“ vertieft die Inhalte der Vorlesung, indem ausgewählte Konzepte der zeitgenössischen Politischen Theorie (z.B. Gerechtigkeit, Gleichheit, Anerkennung, Vertrauen) oder ausgewählte Theorien oder Theoriefamilien (z.B. Politischer Liberalismus, Diskurstheorie) exemplarisch aufgearbeitet werden.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
VL Einführung in die Politischen Theorien der Gegenwart	V	2	6	P	WT
Seminar Zeitgenössisches Politisches Denken	S	2		P	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
<p>Vorlesung: Dozentenvortrag, Folien und Präsentation</p> <p>Seminar: Problemorientierte Diskussion, Lektüre ausgewählter Texte, Referate und andere Präsentationsformen zur Wissensaneignung durch Studierende, Essays, Literaturberichte, interaktive Lehrformen.</p>

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine.

6. Verwendbarkeit
Das Modul ist Kernbestandteil des BA-Aufbaustudiums Politikwissenschaft.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde			36	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde			24	
Hausarbeit			36	
Prüfungsvorbereitungen (Klausur)			36	
			180	6

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Vgl. FSPO Appendix

9. Dauer des Moduls
Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Vorlesung: Offen. Seminar: max. 20

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte
Literaturliste ; ausgewählte Texte und Folien auf Ilias-Plattform; Trimesterapparat.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS12P25	Vergleichende Politikwissenschaft	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Florian Grotz Prof. Dr. Roland Lhotta	grotz@hsu-hh.de 40-6541-2868 lhotta@hsu-hh.de 040-6541-2777

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

In diesem Modul sollen die Studierenden grundlegende Kenntnisse über den Sinn und die Logik des wissenschaftlichen Vergleichs sowie die möglichen Varianten, Methoden und Strategien vergleichender Analyse orientiert werden. Darüber hinaus sollen sie die wichtigsten (theoriegeleiteten) Ansätze und Gegenstandsbereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft (sozio-politische Rahmenbedingungen, institutionelle Konfigurationen & Designs, Politische Prozesse) kennenlernen. Hierzu gehört auch eine Auseinandersetzung mit den gängigsten Typologien, die im Bereich der Komparatistik für westliche und nicht-westliche Systeme angewendet werden. Die grundlegende Vorlesung wird dabei von begleitenden und vertiefenden Seminaren flankiert, die jeweils unterschiedliche Schwerpunkte auf spezifische politische Systeme bzw. Regimetypen, Ansätze und Methoden oder aber auf Teilaspekte des politischen Prozesses und/oder Politikfelder legen.

2. Inhalte

Logik und Probleme des Vergleichs; Schwerpunkte & Ansätze der vergleichenden Politikwissenschaft; parlamentarisches, semi-präsidentielles & präsidentielles System; Konsens- und Konkurrenzdemokratie; Demokratievergleich und Demokratiemessung; Governance; Neo-Institutionalismus.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	V	2	6	P	WT
Vergleichende Politikforschung	S	2		P	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
<p>Lehrformen dieses Moduls sind die Vorlesung sowie eine vorlesungsbegleitende Übung, die ein spezifisches Thema der Vorlesung aufgreift und vertieft behandelt. Die VL wird durch Foliensätze sowie Arbeitsmaterialien auf der ILIAS-Plattform ergänzt, mit denen die Studierenden den in der VL behandelten Stoff eigenständig rekapitulieren können.</p>

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

6. Verwendbarkeit

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde			42	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde			42	
Kurzprotokolle/Literaturberichte			12	
Prüfungsvorbereitungen (Klausur)			36	
			180	6

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Vgl. FSPO Appendix

9. Dauer des Moduls

2 TM

10. Teilnehmer(innen)zahl

Vorlesung: offen

Seminar: max. 20.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte**13. Sonstiges**

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS12P26	Europäische Integration	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Roland Lhotta	lhotta@hsu-hh.de 040-6541-2777

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

In diesem Modul sollen die Studierenden grundlegende Kenntnisse über Verlauf und Dynamik des europäischen Integrationsprozesses, die wichtigsten Institutionen und Akteure des politischen Systems der EU sowie die gängigsten Ansätze und Theorien zur Europäischen Integration kennenlernen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auch auf der europäischen Durchdringung der politischen Systeme der Mitgliedstaaten liegen.

Die VL wird von Übungen begleitet, in der die Studierenden lernen, eigenständig eine politikwissenschaftliche Fragestellung aus dem Themenkreis des Moduls zu entwickeln und diese theoriegeleitet zu beantworten.

2. Inhalte

Geschichte und Prozess der Europäischen Integration; politisches (Mehrebenen-) System der EU: Institutionen und Akteure; Mehrebenen-Governance in Politikfeldern; Integrationstheorien

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Europäische Integration: Akteure, Institutionen, Theorien	V	2		P	WT

Analyse europapolitischer und integrationstheoretischer Fragestellungen	Ü	1	6	P	FT
-------------------------------------------------------------------------	---	---	---	---	----

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Lehrformen dieses Moduls sind eine Überblicksvorlesung sowie eine Übung, die eine Thematik der VL aufgreift und vertieft behandelt. Die VL wird durch Foliensätze sowie Arbeitsmaterialien auf der ILIAS-Plattform ergänzt, mit denen die Studierenden den in der VL behandelten Stoff eigenständig rekapitulieren können. Im Rahmen der Übung wird fach- und themenspezifische Literatur vertieft behandelt und gezeigt, wie von unterschiedlichen (Integrations-) Theorien angeleitete Ansätze zu unterschiedlichen Erklärungsangeboten für den gleichen Problemgegenstand führen. Die Studierenden sollen damit schon zu einem relativ frühen Zeitpunkt mit der Relevanz theoriegeleiteten Arbeitens in der Politikwissenschaft konfrontiert werden.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

6. Verwendbarkeit

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde			48	
Übung	12	1	12	
Kurzreferat/Literaturbericht			12	
Selbststudium/Lektüre			36	
Hausarbeit			48	
			180	6

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Vgl. FSPO Appendix

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Vorlesung: offen

Seminar: max. 20

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte**13. Sonstiges**

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS10P91	Praxismodul I	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Politikwissenschaft	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Option 1: Praktikum

Nachdem die Studierenden sich ein fundiertes politikwissenschaftliches Grundlagenwissen angeeignet haben, sollen sie diese Kenntnisse und Kompetenzen in einem praktischen Arbeitsumfeld erproben. Dabei vertiefen die Studierenden ihre Praxiskontakte und -erfahrungen in Praxisfeldern der Politikwissenschaft bei einer sozialwissenschaftlich relevanten Institution: Parteien und Interessenorganisationen, NGOs, Bundestag bzw. Landtage, Kommissionen, Verwaltungsbehörden, Internationale Organisationen, politische Stiftungen etc. Das Praktikum dient der Vorbereitung auf die berufliche Laufbahn nach dem Studium.

Option 2: Summer School

Seit vielen Jahren haben sich so genannte „Summer Schools“ zu einer Weiterbildungsmöglichkeit für internationale Studierende entwickelt. Organisiert werden sie von Universitäten und Forschungsinstituten im In- und Ausland. Im Rahmen einer Summer School können Studierende neben zusätzlichem Fachwissen ggf. Auslandserfahrungen sowie Sprachkenntnisse erwerben und vertiefen und sich dadurch wichtige „soft skills“ aneignen.

Option 3: Projektarbeit

Die Leistung erfolgt in Form einer schriftlichen Ausarbeitung. Hierbei sollen die Studierenden nachweisen, dass sie an einer größeren Aufgabe Ziele definieren sowie Lösungsansätze und Konzepte erarbeiten können. Dabei sollen sie eine Problemstellung erarbeiten und diese auf der Basis eigenständiger, aber immer forschungsbezogener Textanalysen einer Lösung näherbringen.

Option 4: Exkursion

Die Exkursion gibt den Studierenden einen praktischen Einblick in zuvor vermittelte Fachinhalte. Exkursionen beinhalten mehrtägige Fahrten zu internationalen Organisationen (z.B. UN in New York; NATO sowie EU-Organen in Brüssel: EU-Parlament, Kommission, nationale Vertretungen in Brüssel), nationalen Regierungsinstitutionen (Besuche des Bundestages, des Bundeskanzleramtes und weiterer Ministerien) sowie politisch bedeutenden Institutionen/Organisationen.

Die Exkursionen werden von den Studierenden im Seminar vor- und nachbereitet und von einer Lehrperson geleitet. Die Exkursion soll den Studierenden einen detaillierten Überblick über die Berufswelten im Bereich der internationalen Politik geben.

Option 5: Sprachkurs

Neben den internationalen politikwissenschaftlichen Diskurs, der maßgeblich auf Englisch geführt wird, existieren nationale politikwissenschaftliche Diskurse, die nicht in den internationalen Diskurs diffundieren und trotzdem relevant sind. In den letzten Jahrzehnten haben vor allem französische und italienische Politikwissenschaftler/innen wichtige Impulse geliefert. Vor diesem Hintergrund sind Sprachkurse, die die Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlicher Literatur jenseits von Englischermöglichen, eine weitere Option für das Praxismodul I.

2. Inhalte

Option 1: Praktikum

Die Studierenden sollen während ihres Praktikums entweder in das laufende Tagesgeschäft des Praktikumssträgers eingebunden werden oder im Rahmen einer oder mehrerer Projektaufgaben für den Aufgabenbereich typische, aber über das Tagesgeschäft hinausgehende Aufgaben bearbeiten. Das Praktikum soll die theoretischen und empirischen Analysen des Studiums mit einer praktischen Aufgabenstellung ergänzen.

Die Inhalte hängen vom Praktikumsplatz und der Aufgabenstellung ab.

Option 2: Summer School

Die Inhalte der gewählten Summer School hängen von dem jeweiligen Schwerpunkt der anbietenden Summer School ab.

Option 3: Projektarbeit

Der Inhalt der zu verfassenden Projektarbeit hängt von der Aufgabenstellung des/der betreuenden Fachprofessors/in ab.

Option 4: Exkursion

Der inhaltliche Schwerpunkt der Exkursion hängt von dem begleitenden Seminarthema ab.

Option 5: Sprachkurs

Der inhaltliche Schwerpunkt muss in der Erschließung nicht-englischsprachiger Fachliteratur liegen. Austauschstudierende dürfen keinen Sprachkurs in Ihrer Muttersprache belegen.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Praktikum oder			6	P	Sommer
Summer School oder				P	Sommer
Projektarbeit oder				P	Sommer
Exkursion oder				P	Sommer
Sprachkurs				P	Sommer

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
<p>Praktikum: Selbstständige Suche des Praktikumsplatzes ggf. mit Unterstützung des/der betreuenden Fachprofessors/in</p> <p>Summer School: Selbstständige Suche einer entsprechenden Summer School ggf. mit Unterstützung des/der betreuenden Fachprofessors/in</p> <p>Projektarbeit: Selbstständiges Erarbeiten einer zu bearbeitenden Fragestellung, Literaturrecherche etc. unter Absprache mit dem /der betreuenden Fachprofessor/in.</p> <p>Exkursion: Teilnahme an dem die Exkursion begleitenden Seminar und Erstellung eines Exkursionsberichts.</p> <p>Sprachkurs: Selbstständige Suche nach einem Sprachkurs, der politikwissenschaftliche Sprachkompetenzen jenseits von Englisch vermittelt. Austauschstudierende dürfen keinen Sprachkurs in Ihrer Muttersprache belegen.</p>

6. Verwendbarkeit

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
<i>Praktikum/Summer School/Projektarbeit/Exkursion</i>	4	30	120	
<i>Praktikums-, Summer School-, Projekt- oder, Exkursionsbericht</i>			60	
			180	6

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Vgl. FSPO Appendix

9. Dauer des Moduls

10. Teilnehmer(innen)zahl
<i>individuell</i>

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte

13. Sonstiges

Aufbaustudium Politikwissenschaft

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS14P31	Politische Interessenvermittlung im gesellschaftlichen Kontext	11

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Gary S. Schaal Prof. Dr. Cristina Besio	gschaal@hsu-hh.de 040-6541-2776 cristina.besio@hsu-hh.de 040-6541-2824

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden werden befähigt, gesellschaftliche Prozesse der Interessengengese und -vermittlung konzeptuell zu erfassen und empirisch zu analysieren. Sie begreifen die Prozesse der Interessenvermittlung im Zusammenspiel von Mikro-, Meso- und Makro-Ebene und lernen, diese in einem gesellschaftstheoretischen Kontext zu situieren. Die Studierenden werden mit den Akteuren, Strukturen und Prozessen sowie grundlegenden Theorien und Konzepten der Interessenvermittlung vertraut gemacht.

2. Inhalte

Das Modul setzt sich aus zwei Vorlesungen und einem Seminar zusammen. Die Lehrveranstaltungen befassen sich auf der Mikro- respektive Meseobene mit folgenden Fragestellungen:
Auf der Mikroebene wird das Verhältnis von Bürger und Staat thematisch sowie die Beziehung der Bürger untereinander. Vermittelt und kritisch reflektiert werden

- Theorien politischer Beteiligung und empirische Partizipationsforschung
- Konzept der politischen Kultur und die Methoden und Einsichten der empirischen Einstellungsforschung
- Theorien der Zivilgesellschaft und das Konzept des sozialen Kapitals

Auf der Meseobene wird die Interessenvermittlung und das intermediäre System adressiert:

- Theorien der Öffentlichkeit und Öffentlichkeit als intermediäres System
- Wahlen und Parteien
- Verbände und Nicht-Regierungsorganisationen
- Government und Governance als Modi der Interessenvermittlung

Auf der Makroebene wird der gesamtgesellschaftliche Kontext der primär politischen Interessengengese und -vermittlung beleuchtet, der kontinuierlichen Wandlungsprozessen unterliegt.

Im Rahmen einer Vorlesung, die in Anlehnung an Weber „Politik und Gesellschaft“ betitelt ist, sollen diese in gesellschaftstheoretischer Perspektive in ihrer Bedeutung für die Fragestellungen der beiden Seminare des Moduls diskutiert und analysiert werden, unter anderem:

- Gesellschaftstheorien und soziologische Zeitdiagnosen (Fragmentierung, Globalisierung, Individualisierung, Pluralisierung, Säkularisierung, etc.)
- Prozesse, Strukturen und Akteure gesellschaftlichen Wandels (Invention und Innovation, Differenzierung sozialer Evolutionsmechanismen, Randgruppen, Subkulturen und soziale Bewegungen etc.)
- Trendforschung und Zukunftsszenarien („Bewegungsgesellschaft“, „Netzwerkgesellschaft“, „technological gap“, „Weltgesellschaft“, etc.)

Die Verbindung von theoretischer Reflektion und empirischer Analyse ist dabei ein konstitutives Merkmal des Moduls.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Politik und Gesellschaft	V	2	11	P	WT (5. TM)
Bürger und Staat	V	2		P	HT (4.TM)
Das intermediäre System	S	2		P	WT (5.TM)

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung: Dozentenvortrag, Folien und Präsentation

Seminar: Problemorientierte Diskussion, Lektüre ausgewählter Texte, Referate und andere Präsentationsformen zur Wissensaneignung durch Studierende, Essays, Literaturberichte, interaktive Lehrformen.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine.

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist Kernbestandteil des BA-Aufbaustudiums Politikwissenschaft.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP

<i>Vorlesung „Bürger und Staat“</i>	12	2	24	
<i>Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde</i>			36	
<i>Vorlesung „Politik und Gesellschaft“</i>	12	2	24	
<i>Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde</i>			36	
<i>Seminar</i>	12	2	24	
<i>Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde</i>			36	
<i>Selbststudium/Lektüre</i>			50	
<i>Kurzreferat/Literaturbericht</i>			24	
<i>Hausarbeit</i>			76	
			330	11

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Vgl. FSPO Appendix

Die Art der in der FSPO angegebenen eigenständigen Seminarleistung für die Zulassung zur Modulprüfung wird durch die/den Dozentin/Dozenten festgelegt und spätestens zum zweiten Veranstaltungstermin bekanntgegeben.

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Vorlesung: Offen.

Seminar: max. 20

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturliste ; ausgewählte Texte und Folien auf Ilias-Plattform; Trimesterapparat

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS14P32	Außenpolitik und internationale Kooperation	8

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Anna Geis	anna.geis@hsu-hh.de 040-6541-2726

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Im Rahmen des Moduls erhalten die Studierenden einen Überblick über die Grundlagen und Funktionsweisen internationaler Kooperation im Allgemeinen und nationalstaatlicher Außenpolitik im Besonderen. Hintergrund ist das im Zuge der Globalisierung komplexer werdende internationale System, das einen stetigen Zuwachs an Interdependenzen mit sich bringt. Die Studierenden sollen lernen, Prozesse und Strukturen der Außenpolitik und der internationalen Kooperation zu verstehen und ausgewählte Fallbeispiele vor dem Hintergrund unterschiedlich bedingter Perzeptionen und Interessenslagen einzuordnen und zu analysieren. Sie lernen grundlegende Theorien zur Erklärung von Kooperation und Außenpolitik kennen und üben die Methode der theoriegeleiteten Fallanalyse ein.

2. Inhalte

Das Modul ist in zwei Lehrveranstaltungen aufgeteilt.

Die Vorlesung „Grundzüge der Außenpolitik“ beschäftigt sich mit Funktionsweisen, normativen Grundlagen sowie politischen, rechtlichen und historischen Rahmenbedingungen nationalstaatlicher Außenpolitik. Die Empirie nimmt Bezug auf die theoretische Auseinandersetzung mit dem Begriff der Außenpolitik und die Debatte über die Handlungsmöglichkeiten nationalstaatlicher Außenpolitik angesichts zunehmender Globalisierung, Internationalisierung und – im Falle der EU-Staaten – Europäisierung. Dabei sind auch unterschiedliche theoretische Konzepte zur Analyse internationaler Kooperation (in inter- und supranationalen Organisationen, internationalen Regimen oder anderen Formen des Multilateralismus) von Relevanz. Die empirischen Beispiele können unterschiedlichen Sachbereichen wie Wohlfahrt (z.B. WTO), Sicherheit (z.B. NATO, Shanghai Kooperations-Organisation, EU-ESVP) oder Herrschaft (z.B. EU, Vereinte Nationen) entlehnt werden.

In dem Proseminar soll das in der Vorlesung vermittelte Grundlagenwissen inhaltlich vertieft und

theoretisch auf ein konkretes Fallbeispiel angewendet werden. Der Themenschwerpunkt des Seminars kann entweder auf der Außenpolitik eines oder mehrerer Nationalstaaten oder auf Strukturen internationaler Kooperation in einem bestimmten Sachbereich liegen.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Grundzüge der Außenpolitik	V	2	8	P	HT
Außenpolitik und Kooperation in den Internationalen Beziehungen	S	2		P	HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung

Lektüre ausgewählter Texte, Dozentenvortrag, problemorientierte Diskussion

Seminare

Lektüre und Vorbereitung ausgewählter Texte (ggf. Hausaufgaben zur Pflichtlektüre);
Dozentenvortrag, problemorientierte Diskussion, evtl. Referate, Gruppenarbeit, Einsatz von Medien;
Anfertigung einer Hausarbeit

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

6. Verwendbarkeit

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde			48	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde			36	
Prüfungsvorbereitungen (Klausur)			48	
Hausarbeit			60	
			240	8

8. Prüfung und Benotung des Moduls
<p>Vgl. FSPO Appendix</p> <p>Die Art der in der FSPO angegebenen eigenständigen Seminarleistung für die Zulassung zur Modulprüfung wird durch die/den Dozentin/Dozenten festgelegt und spätestens zum zweiten Veranstaltungstermin bekanntgegeben.</p>

9. Dauer des Moduls
1 TM

10. Teilnehmer(innen)zahl
<p>Vorlesung: unbegrenzt</p> <p>Seminar: max. 20</p>

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte
Wird im Rahmen der Veranstaltungen bekannt gegeben

13. Sonstiges

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS15P33	Friedens- und Konfliktforschung	11

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Annette Jünemann	annette.juenemann@hsuhh.de 040-6541-2783

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen nach Absolvieren des Moduls über vertiefte Kenntnisse der grundlegenden Begrifflichkeiten, Fragestellungen, Anwendungsfelder und Forschungsansätze der Friedens- und Konfliktforschung verfügen. Sie lernen, theoretische Annahmen und Erklärungsansätze auf empirische Fälle anzuwenden und werden im kritischen Umgang mit Theorien geschult. Zudem üben sie ein, politische Sachverhalte aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. Weitere Qualifikationsziele sind die Stärkung analytischer Kompetenzen sowie die Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit politikwissenschaftlichen Methoden.

2. Inhalte

Thema dieses Moduls sind die Ursachen und Verläufe von Konflikten sowie deren gewaltsame Eskalation in Form von zwischen- und innerstaatlichen Kriegen. Des Weiteren geht es um die Frage nach einer angemessenen Bearbeitung solcher Konflikte und Kriege sowie nicht zuletzt um die Möglichkeiten der Friedenskonsolidierung und um die Ursachen von Frieden. Das Modul ist in drei Lehrveranstaltungen unterteilt: Eine Vorlesung und zwei konsekutiv aufeinander folgende Seminare.

In der Vorlesung „Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung“ werden Erkenntnisinteresse sowie grundlegende Begrifflichkeiten der Friedens- und Konfliktforschung vorgestellt (z.B. Frieden, Konflikt, Krieg, Gewalt, Sicherheit). Die Vorlesung gibt darüber hinaus einen Überblick über theoretische Ansätze zur Erklärung der Phänomene Krieg, Frieden und Konfliktregelung (z.B. Kriegsursachenforschung; strukturelle Ungleichheiten in der Weltgesellschaft; Konfliktregelungskonzepte; Friedensursachen und -strategien; Ansätze der Konfliktprävention). Die Begrifflichkeiten, Konzepte und Theorien werden anhand von einschlägigen empirischen Beispielen veranschaulicht.

Die Seminare dienen dazu, die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand der exemplarischen Beschäftigung mit ausgewählten Fällen zu vertiefen. Die Seminarveranstaltungen können entweder darauf ausgerichtet sein, die Erklärungskraft theoretischer Konzepte anhand von empirischen Beispielen zu überprüfen oder aber anhand einer intensiven Auseinandersetzung mit Fallbeispielen

generalisierbare Erklärungsmuster zu entwickeln. Im Seminar „Krieg: Ursachen und Dynamiken von Gewaltkonflikten“ liegt der Fokus auf der Analyse von Konfliktpotentialen, Eskalations- und Deeskalationsprozessen. Dabei können auch spezifische Phänomene wie Kriegsökonomien oder die Rolle bestimmter Akteure (z.B. Warlords, Rebellengruppen, Frauen etc.) analysiert werden. Das Seminar „Frieden: Ursachen und Konfliktbearbeitung“ legt den Schwerpunkt hingegen auf die Analyse von Ansätzen der Konfliktregelung, auf Möglichkeiten der Friedenskonsolidierung oder auf die Erklärung von (politischen, völkerrechtlichen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen) Friedensursachen.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung	V	2	11	P	WT
Krieg: Ursachen und Dynamiken von Gewaltkonflikten	S	2		P	WT
Frieden: Ursachen und Konfliktbearbeitung	S	2		P	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung

Lektüre ausgewählter Texte, Lehrvortrag, problemorientierte Diskussion

Seminare

Lektüre und Vorbereitung ausgewählter Texte (ggf. Hausaufgaben zur Pflichtlektüre); Lehrvortrag, problemorientierte Diskussion, evtl. Referate, Gruppenarbeit, Einsatz von Medien (z.B. Filme)

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

6. Verwendbarkeit

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
<i>Vorlesung „Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung“</i>	12	2	24	
<i>Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde</i>			36	
<i>Seminar „Krieg“</i>	12	2	24	
<i>Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde</i>			36	
<i>Seminar „Frieden“</i>	12	2	24	
<i>Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde</i>			36	
<i>Selbststudium/Lektüre</i>			50	
<i>Referat/Essay/Lernprotokoll</i>			24	
<i>Hausarbeit</i>			76	
			330	11

8. Prüfung und Benotung des Moduls
<p>Vgl. FSPO Appendix</p> <p>Die Art der in der FSPO angegebenen eigenständigen Seminarleistung für die Zulassung zur Modulprüfung wird durch die/den Dozentin/Dozenten festgelegt und spätestens zum zweiten Veranstaltungstermin bekanntgegeben.</p>

9. Dauer des Moduls
2 TM

10. Teilnehmer(innen)zahl
<p>Vorlesung: unbegrenzt</p> <p>Seminare: max. 20</p>

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte
Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben

13. Sonstiges

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS16P34	Theoretische und historische Grundlagen des demokratischen Verfassungsstaates	8

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Roland Lhotta	lhotta@hsu-hh.de 040-6541-2777

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

In diesem Modul geht es darum, den Studierenden einen Überblick zu den historischen Grundlagen des modernen Verfassungsstaates sowie zu ausgewählten Theorien zu geben, die sich mit Genese, Funktion & Performanz von Demokratie, Staat & Verfassung befassen. Sowohl verfassungs- und ideengeschichtliche als auch verfassungs- und staats-theoretische bzw. -rechtliche Beiträge sollen hier vertieft behandelt, analysiert und diskutiert werden, um den Studierenden einen Überblick zur Varianz der verbreitetsten Form moderner Staatlichkeit zu vermitteln. Die Studierenden sollen dabei auch einen Sensus für die kontextuelle Einbettung entsprechender Werke entwickeln und verstehen, dass staats- und verfassungstheoretische Diskurse in hohem Maße kontingent und den jeweiligen historischen Umständen geschuldet sind.

2. Inhalte

Entwicklung und Begriff der Verfassung; Staatsverständnisse im Kontext; Staatslehre(n) und Staatstheorien; Wandel von Staat und Recht; Demokratie und Recht; Parlamentarismus und Parlamentarismustheorien; Repräsentation & Delegation; Massendemokratie und Parteiendemokratie; offene Verfassungsstaatlichkeit und Konstitutionalisierung des Europarechts; Legitimität & Demokratie im europäischen Mehrebenensystem.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Die Entwicklung demokratischer Verfassungsstaatlichkeit in vergleichender Perspektive	V	2	8	P	FT
Staat, Verfassung und Demokratie in theoretischer Perspektive	S	2		P	FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
<p>Vorlesung: Lehrvortrag</p> <p>Seminar: Lektüre und Diskussion von thematischen Referenztexten.</p>

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

6. Verwendbarkeit

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde			24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde			36	
Selbststudium/Lektüre			42	
Kurzreferat/Literaturbericht			12	
Hausarbeit			78	
			240	8

8. Prüfung und Benotung des Moduls
<p>Vgl. FSPO Appendix</p> <p>Die Art der in der FSPO angegebenen eigenständigen Seminarleistung für die Zulassung zur Modulprüfung wird durch die/den Dozentin/Dozenten festgelegt und spätestens zum zweiten Veranstaltungstermin bekanntgegeben.</p>

9. Dauer des Moduls
1 TM

10. Teilnehmer(innen)zahl
<p>Vorlesung: offen</p> <p>Seminar: max. 20</p>

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte

13. Sonstiges

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS10P92	Praxismodul II	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Politikwissenschaft	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Option 1: Praktikum

Nachdem die Studierenden sich ein fundiertes politikwissenschaftliches Grundlagenwissen angeeignet haben, sollen sie diese Kenntnisse und Kompetenzen in einem praktischen Arbeitsumfeld erproben. Dabei vertiefen die Studierenden ihre Praxiskontakte und –erfahrungen in Praxisfeldern der Politikwissenschaft bei einer sozialwissenschaftlich relevanten Institution: Parteien und Interessenorganisationen, NGOs, Bundestag bzw. Landtage, Kommissionen, Verwaltungsbehörden, Internationale Organisationen, politische Stiftungen etc. Das Praktikum dient der Vorbereitung auf die berufliche Laufbahn nach dem Studium.

Option 2: Summer School

Seit vielen Jahren haben sich so genannte „Summer Schools“ zu einer Weiterbildungsmöglichkeit für internationale Studierende entwickelt. Organisiert werden sie von Universitäten und Forschungsinstituten im In- und Ausland. Im Rahmen einer Summer School können Studierende neben zusätzlichem Fachwissen ggf. Auslandserfahrungen sowie Sprachkenntnisse erwerben und vertiefen und sich dadurch wichtige „soft skills“ aneignen.

Option 3: Projektarbeit

Die Leistung erfolgt in Form einer schriftlichen Ausarbeitung. Hierbei sollen die Studierenden nachweisen, dass sie an einer größeren Aufgabe Ziele definieren sowie Lösungsansätze und Konzepte erarbeiten können. Dabei sollen sie eine Problemstellung erarbeiten und diese auf der Basis eigenständiger, aber immer forschungsbezogener Textanalysen einer Lösung näherbringen.

Option 4: Exkursion

Die Exkursion gibt den Studierenden einen praktischen Einblick in zuvor vermittelte Fachinhalte. Exkursionen beinhalten mehrtägige Fahrten zu internationalen Organisationen (z.B. UN in New York;

NATO sowie EU-Organen in Brüssel: EU-Parlament, Kommission, nationale Vertretungen in Brüssel), nationalen Regierungsinstitutionen (Besuche des Bundestages, des Bundeskanzleramtes und weiterer Ministerien) sowie politisch bedeutenden Institutionen/ Organisationen.

Die Exkursionen werden von den Studierenden im Seminar vor- und nachbereitet und von einer Lehrperson geleitet. Die Exkursion soll den Studierenden einen detaillierten Überblick über die Berufswelten im Bereich der internationalen Politik geben.

Option 5: Sprachkurs

Neben den internationalen politikwissenschaftlichen Diskurs, der maßgeblich auf Englisch geführt wird, existieren nationale politikwissenschaftliche Diskurse, die nicht in den internationalen Diskurs diffundieren und trotzdem relevant sind. In den letzten Jahrzehnten haben vor allem französische und italienische Politikwissenschaftler/innen wichtige Impulse geliefert. Vor diesem Hintergrund sind Sprachkurse, die die Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlicher Literatur jenseits von Englischermöglichen, eine weitere Option für das Praxismodul II.

2. Inhalte

Option 1: Praktikum

Die Studierenden sollen während ihres Praktikums entweder in das laufende Tagesgeschäft des Praktikumssträgers eingebunden werden oder im Rahmen einer oder mehrerer Projektaufgaben für den Aufgabenbereich typische, aber über das Tagesgeschäft hinausgehende Aufgaben bearbeiten. Das Praktikum soll die theoretischen und empirischen Analysen des Studiums mit einer praktischen Aufgabenstellung ergänzen. Die Inhalte hängen vom Praktikumsplatz und der Aufgabenstellung ab.

Option 2: Summer School

Die Inhalte der gewählten Summer School hängen von dem jeweiligen Schwerpunkt der anbietenden Summer School ab.

Option 3: Projektarbeit

Der Inhalt der zu verfassenden Projektarbeit hängt von der Aufgabenstellung des/der betreuenden Fachprofessors/in ab.

Option 4: Exkursion

Der inhaltliche Schwerpunkt der Exkursion hängt von dem begleitenden Seminarthema ab.

Option 5: Sprachkurs

Der inhaltliche Schwerpunkt muss in der Erschließung nicht-englischsprachiger Fachliteratur liegen. Austauschstudierende dürfen keinen Sprachkurs in Ihrer Muttersprache belegen.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Praktikum oder				P	Sommer

Summer School oder			6	P	Sommer
Projektarbeit oder				P	Sommer
Exkursion oder				P	Sommer
Sprachkurs				P	Sommer

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

--

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Praktikum: Selbstständige Suche des Praktikumsplatzes ggf. mit Unterstützung des/der betreuenden Fachprofessors/in

Summer School: Selbstständige Suche einer entsprechenden Summer School ggf. mit Unterstützung des/der betreuenden Fachprofessors/in

Projektarbeit: Selbstständiges Erarbeiten einer zu bearbeitenden Fragestellung, Literaturrecherche etc. unter Absprache mit dem /der betreuenden Fachprofessor/in.

Exkursion: Teilnahme an dem die Exkursion begleitenden Seminar und Erstellung eines Exkursionsberichts.

Sprachkurs: Selbstständige Suche nach einem Sprachkurs, der politikwissenschaftliche Sprachkompetenzen jenseits von Englisch vermittelt. Austauschstudierende dürfen keinen Sprachkurs in Ihrer Muttersprache belegen.

6. Verwendbarkeit

--

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
<i>Praktikum/Summer School/Projektarbeit/Exkursion</i>	4	30	120	

<i>Praktikums-, Summer School-, Projekt-, Exkursionsbericht</i>			60	
			180	6

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Vgl. FSPO Appendix

9. Dauer des Moduls

10. Teilnehmer(innen)zahl

individuell

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte

13. Sonstiges

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS17P01	Bachelor-Arbeit	11

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Politikwissenschaft	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Mit der Bachelor-Arbeit (B.A.-Arbeit) sollen die Studierenden zeigen, dass sie die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen und in der Lage sind, ein komplexes Thema zügig und fundiert zu bearbeiten und in einer angemessenen Form schriftlich zu präsentieren. Sie stellen damit unter Beweis, dass sie das B.A.-Studium erfolgreich absolviert haben und die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten erworben haben.

2. Inhalte

Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung. Die Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen. Der Umfang soll ca. 40 Seiten betragen. Die Bachelorarbeit kann zu jedem Thema geschrieben werden, das sich inhaltlich einem der Module des BA-Studienganges Politikwissenschaft (einschließlich des Ergänzungs- bzw. Wahlpflichtbereichs) zuordnen lässt.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
B.A.-Arbeit			11	P	HT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

6. Verwendbarkeit
Das Modul ist ausschließlich für den B.A.-Studiengang Politikwissenschaft zu verwenden

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
<i>Entwicklung einer Forschungsfrage und Anfertigung eines Exposés</i>			30	
<i>Weitergehende Literaturrecherche</i>			40	
<i>Lektüre und Informationsauswertung</i>			130	
<i>Kontaktzeit mit dem Betreuer/der Betreuerin</i>	12	0,5	6	
<i>Erste Niederschrift (Entwurfsfassung)</i>	3	24	62	
<i>Überarbeitung und Endfassung der Arbeit</i>	3	24	62	
			330	11

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Vgl. FSPO Appendix

9. Dauer des Moduls
1 Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte

13. Sonstiges

Ergänzungsbereich (Pflicht)

Rechtswissenschaft

Soziologie

Verwaltungslehre

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS21P41	Grundzüge des Verfassungs- und Europarechts	9

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Ergänzungsmodul (Pflichtfach)	Professuren für Öffentliches Recht	boysen@hsu-hh.de 040-6541-2771 hufeld@hsu-hh.de 040-6541-2859 schuler-harms@hsu-hh.de 040-6541-2782

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen in diesem Modul an spezifisch rechtswissenschaftliche Zugänge zu Fragen der Innenpolitik und der Europapolitik herangeführt und mit der Technik der juristischen Fallbearbeitung vertraut gemacht werden. In inhaltlicher Hinsicht geht es im Schwerpunkt um die Vermittlung subjektiv-öffentlicher Rechte, ihrer integrativen Leistung und – v.a. gerichtlichen – Durchsetzung in der Bundesrepublik Deutschland und in der EU.

2. Inhalte

Die Veranstaltungen im 2. TM führen in die Funktionen des Rechts im Allgemeinen und des Verfassungsrechts im Besonderen ein; im Mittelpunkt stehen die Grundrechte des Grundgesetzes (allgemeine Lehren, ausgewählte Grundrechtsfragen) und deren institutionelle Sicherung, namentlich durch die Gerichtsbarkeit. Die Vorlesung im 3. TM beginnt mit einer Einführung in das Recht der EU und legt sodann den Schwerpunkt auf die bürgerschützenden Normen des Unionsrechts (Grundfreiheiten, EU-Grundrechte, Unionsbürgerrechte), deren Verhältnis zueinander und ihre institutionelle, v.a. gerichtliche, Sicherung durch nationale und europäische Gerichte (v.a. Bundesverfassungsgericht, EuGH, auch EGMR).

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Grundzüge des Verfassungsrechts	V	2	9	P	WT (2. TM)
Vorlesungsbegleitende Übung	Ü	2		P	WT (2. TM)
Grundzüge des Europarechts	V	2		P	FT (3. TM)

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Die beiden Veranstaltungen „Grundzüge des Verfassungsrechts“ und „Grundzüge des Europarechts“ sind Vorlesungen, die sowohl der Vermittlung als auch der Diskussion der Inhalte dienen und den juristischen Blick auf Fragen der Politik vermitteln sollen. In der vorlesungsbegleitenden Übung sollen die Studierenden die Technik der juristischen Fallbearbeitung zur selbständigen Anwendung erlernen.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine.

6. Verwendbarkeit
Das Modul ist ausschließlich für den B.A.-Studiengang Politikwissenschaft verwendbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Grundzüge des Verfassungsrechts	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	4	48	
Vorlesungsbegleitende Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	5	60	
Grundzüge des Europarechts	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	4	48	
Prüfungsvorbereitung			42	
			270	9

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Vgl. FSPO Appendix

9. Dauer des Moduls
Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Nicht beschränkt

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte
Hinweise zu Beginn der Veranstaltung

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS13P42	Verwaltungslehre	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Ergänzungsmodul (Pflichtfach)	Prof. Dr. Tanja Klenk	040-6541-2801 tanja.klenk@hsu-hh.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

In der Vorlesung „Verwaltungslehre I“ sollen die Studierenden Grundlagenwissen über die Strukturen, Erscheinungsformen und das Handeln der öffentlichen Verwaltung erwerben. Dabei kommen zur Geltung: die Traditionen und Institutionen des Verwaltungsaufbaus sowie die Einflüsse auf das Entscheiden in Verwaltungen. In der Übung „Verwaltungslehre II“ sollen die Kenntnisse der öffentlichen Verwaltung vertieft werden. Verständnis der Prinzipien ihrer Makro-Organisation. Exemplarische Diskussion von Reformproblematiken. Daraus entwickelt: Ansatzpunkte für eine vergleichende Betrachtung der deutschen Verwaltungsentwicklung im internationalen Kontext.

2. Inhalte

Verwaltungslehre I:

1. Grundlagen
2. Determinanten des Verwaltungshandelns
3. Verwaltung im politischen System
4. Öffentliches Haushalts- und Rechnungswesen
5. Soziologie des Verwaltungspersonals

Verwaltungslehre II:

1. Grundprinzipien des Verwaltungsaufbaus (Hierarchie etc.)
2. Föderalismus und kommunale Selbstverwaltung
3. Bürokratie und ihre Alternativen
4. Verwaltungstypen (leistende, eingreifende, planende usw.) und ihre Steuerung
5. Koordination zwischen Politikebenen sowie zwischen öffentlichen und privaten Aufgabenträgern
6. Formen der Verselbständigung, Aufgabenübertragung und Dezentralisation
7. Verwaltungsführung und Verwaltungsmanagement

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Vorlesung: Verwaltungslehre I	V	2	5	P	FT (3. TM)
Übung: Verwaltungslehre II	Ü	2		P	FT (3. TM)

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Vorlesung

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine Angaben

6. Verwendbarkeit
Keine Angaben

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Vorlesung: Verwaltungslehre I	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde			24	
Übung: Verwaltungslehre II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde			24	
Thesenpapier			24	
Prüfungsvorbereitungen (Klausur)			30	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Vgl. FSPO Appendix

9. Dauer des Moduls
Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Keine Angaben

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte
Keine Angaben

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS14P43	Einführung in die Soziologie	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Cristina Besio	cristina.besio@hsu-hh.de 040-6541-2824

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Dieses Modul soll den Studierenden eine grundlegende Einführung in die Soziologie bieten.

Das Modul hat folgende Ziele:

- Die Studierenden sollen eine Vorstellung von der spezifischen Herangehensweise der Soziologie im Unterschied zu anderen Sozial- und Geisteswissenschaften, wie der Politikwissenschaft, Pädagogik oder Psychologie erhalten.
- Sie sollen soziale Phänomene mit soziologischen Fachbegriffen beschreiben können und einen ersten Einblick in die soziologischen Basistheorien erhalten
- Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, eigenständig soziologische Fragestellungen zu entwickeln.

2. Inhalte

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Geschichte und Selbstverständnis der Soziologie. Weiterhin werden zentrale soziologische Grundbegriffe vorgestellt, u. a. Gruppe, Handeln (insbesondere soziales Handeln), Kommunikation, Macht, Organisation, Rolle, Sozialisation, soziale Bewegung.

Im Lektürekurs findet eine Auseinandersetzung mit soziologischen Texten statt. Das in der Vorlesung vermittelte Wissen wird hier vertieft. Begriffe, Theoreme und soziologische Vorgehensweisen werden anhand der Texte verdeutlicht.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in die Soziologie	V	2	5	P	HT (4. TM)
Lektürekurs Soziologie	Ü	2		P	HT (4. TM)

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
<p><i>Vorlesung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag • Diskussion der Vorlesungsinhalte und von Fragen aus dem Kreis der Studierenden <p><i>Lektürekurs</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführender Kurzvortrag des Lehrenden • Evtl. Kurzimpulse der Studierenden zu speziellen Texten oder Exzerpte zur vorgegebenen Lektüre • Diskussion der Lektüre oder Gruppenarbeit zur Entwicklung soziologischer Argumentationen

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
keine

6. Verwendbarkeit
Das Modul ist ausschließlich für den B.A.-Studiengang Politikwissenschaft verwendbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde			36	
Lektürekurs	12	2	24	
Selbststudium/Lektüre			36	
Prüfungsvorbereitungen (Klausur)			30	
			150	5

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Vgl. FSPO Appendix

9. Dauer des Moduls
Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Vorlesung: offen Übung: 20

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte
Keine Angaben

13. Sonstiges
Keine Angaben

Ergänzungsbereich (Wahlpflicht)

Rechtswissenschaft

Soziologie

Verwaltungslehre

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS16P51	Völkerrecht	7

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Ergänzungsmodul (Wahlpflichtfach)	Professur für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht	boysen@hsu-hh.de 040-6541-2771 schuler-harms@hsu-hh.de 040-6541-2782

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen in diesem Modul an spezifisch rechtswissenschaftliche Zugänge zu Fragen der internationalen Beziehungen herangeführt werden und den Beitrag des Rechts zur Friedenssicherung erkennen lernen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die rechtliche Dimension grundlegender und aktueller internationaler Probleme zu erkennen und kritisch zu reflektieren.

2. Inhalte

Die Vorlesung „Völkerrecht I“ behandelt allgemeine Fragen des Völkerrechts (v.a. Subjekte und Quellen des Völkerrechts, Grundprinzipien der Völkerrechtsordnung, völkerrechtliche Verantwortlichkeit, Durchsetzung des Völkerrechts, Entwicklungen im modernen System des Völkerrechts). Der Kurs „Völkerrecht II“ hat das Friedenssicherungssystem der UN-Charta (Gewaltverbot, Selbstverteidigung, Maßnahmen nach Kapitel VII) in rechtlicher Perspektive zum Hauptgegenstand und behandelt dabei auch Herausforderungen dieser Regeln durch private Gewaltakteure und asymmetrischer Konfliktlagen.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Völkerrecht I: Einführung in das Völkerrecht	V	2	7	WP	FT (6. TM)
Völkerrecht II: Recht der äußeren Sicherheit	V	2		WP	HT (7. TM)

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Beide Kurse sind Vorlesungen, die sowohl der Vermittlung als auch der Diskussion der Inhalte dienen und den juristischen Blick auf Fragen der internationalen Beziehungen vermitteln sollen. In die Vorlesung „Völkerrecht II“ können zu geeigneten Fragestellungen z.B. über Text- und Gruppenarbeit Übungsanteile aufgenommen werden.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls „Grundzüge des Verfassungs- und Europarechts“ (WS21P41)

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist ausschließlich für den B.A.-Studiengang Politikwissenschaft verwendbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Völkerrecht I	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	4	48	
Völkerrecht II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	4	48	
Selbststudium/Lektüre			30	
Prüfungsvorbereitung (Klausur)			36	
			210	7

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Vgl. FSPO Appendix

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Nicht beschränkt

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte
Hinweise zu Beginn der Veranstaltung

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS16P53	Probleme der Verwaltungsanalyse („Topics“-Kurs)	7

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Ergänzungsmodul (Wahlpflicht)	Prof. Dr.Tanja Klenk	040-6541-2801 tanja.klenk@hsu-hh.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul erfüllt den Zweck eines 2-teiligen „topics“-Kurses. Aspekte des Verwaltungshandelns sollen ausschnittsweise vertieft und exemplarisch für ein umfassenderes Verständnis interpretiert werden. Während die Einführungsveranstaltung gemeinsame Grundzüge des öffentlichen Verwaltens herausarbeitet, prägt diesen Kurs die Beobachtung, dass es „Verwaltung schlechthin“ nicht gibt. Die Aspekte sollen darum am Erscheinungsbild konkreter Verwaltungszweige (leistende, eingreifende, planende etc.) zusammengeführt werden.

2. Inhalte

Es werden fünf Grundtypen der Verwaltung vorgestellt: eingreifende, leistende, wirtschaftende, planende und politische Verwaltung. Mindestens drei dieser Typen werden genauer betrachtet, auch die Abgrenzungsproblematik wird diskutiert.

Zentrale Aspekte sind: das Zusammenwirken verschiedener öffentlicher Entscheidungsträger, die Wirkung im gesellschaftlichen Kontext, politische Kontrolle und Verantwortlichkeit.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Probleme der Verwaltungsanalyse 1	Ü	2	7	WP	FT (6. TM)
Probleme der Verwaltungsanalyse 2	Ü	2		WP	HT (7. TM)

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

--

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine Angaben

6. Verwendbarkeit

Keine Angaben

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Übung 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde	12	3	36	
Übung 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung; Sprechstunde	12	3	36	
Kurzreferate/Schriftliche Ausarbeitungen			54	
Prüfungsvorbereitungen (Klausur)			36	
			210	7

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Vgl. FSPO Appendix

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Keine Angaben

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte
Keine Angaben

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS16P52	Einführung in die soziologische Theorie	7

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Ergänzungsmodul (Wahlpflicht)	Prof. Dr. Cristina Besio	cristina.besio@hsu-hh.de 040-6541-2824

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

In diesem Modul werden Studierende in soziologische Gesellschaftstheorien eingeführt.

Das Modul verfolgt drei Ziele:

- Die Studierenden sollen einen Überblick über die verschiedenen soziologischen Gesellschaftstheorien erhalten.
- Sie sollen erkennen, wie aus der Perspektive der verschiedenen soziologischen Theorien unterschiedliche gesellschaftliche Phänomene (wie Interaktionen, Gruppen, Organisationen, einzelne Funktionssysteme) analysiert werden können.
- Sie sollen die Fähigkeit erwerben, die Theorien auf empirische Problemstellungen anzuwenden und so die Leistungsfähigkeit dieser Theorien zu erkennen.

2. Inhalte

Im Seminar werden die Studierenden mit Grundbegriffen und Argumentationsmustern soziologischer Theorien (u.a. Marxismus, Rational Choice, Symbolischer Interaktionismus, Systemtheorie) vertraut gemacht.

In der Übung erfolgt die Anwendung soziologischer Theorien auf soziale Phänomene (z.B. soziale Ungleichheit, Globalisierung, organisationales Handeln, abweichendes Verhalten). Die Studierenden sollen anhand einer soziologischen Theorie selbständig ein soziales Phänomen beschreiben und analysieren.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in die soziologische Theorie I	S	2	7	WP	FT (6. TM)
Einführung in die soziologische Theorie II	Ü	2		WP	HT (7. TM)

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
<p><i>Seminar</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dozentenvortrag • Kurzimpulse der Studierenden zu speziellen Texten oder Exzerpte zur vorgegebenen Lektüre • Diskussion von Fragen aus dem Kreis der Studierenden • Liste mit Literatur, die eine gezielte Vor- und Nachbereitung des Stoffs der Seminarsitzungen ermöglicht <p><i>Übung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführender Kurzvortrag des Lehrenden • Referate der Studierenden • Diskussion der Lektüre • Gruppenarbeit zur Entwicklung eigenständiger Argumentationen • Liste mit Aufsätzen und Buchtextauszügen, die zur Vorbereitung auf jede Sitzung vorher zu lesen sind

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Erfolgreiche Teilnahme am Pflichtmodul „Einführung in die Soziologie“ (WS14P43)

6. Verwendbarkeit
Das Modul ist ausschließlich für den B.A.-Studiengang Politikwissenschaft verwendbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	4	24	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	4	24	
Selbststudium/Lektüre			30	
Hausarbeit			60	
Referat mit Thesenpapier			24	
			210	7

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Vgl. FSPO Appendix

9. Dauer des Moduls
Zwei Trimester.

10. Teilnehmer(innen)zahl
Seminar/Übung: max. 20

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte
Keine Angaben

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
WS16P54	Einführung in die Geschichtswissenschaft	7

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Ergänzungsmodul (Wahlpflicht)	Professuren für Neuere Geschichte II (West); Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte; Geschichte des 19. u. 20. Jhds (Ost)	wegner@hsu-hh.de mark@hsu-hh.de mhessler@hsu-hh.de

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Vorlesung Geschichte im Überblick:

Erwerb von Grundkenntnissen über den Gegenstand der Geschichtswissenschaft am Beispiel der Geschichte aller Epochen, über Möglichkeiten und Grenzen geschichtswissenschaftlicher Erkenntnis sowie über Arbeitsweisen und Methoden des Historikers/der Historikerin

Kenntnis der Grundbegriffe, Methoden und Konzepte der Geschichtswissenschaft

Vorlesungen Aufbaumodul I NG II West/Ost:

- Vertiefung der Kenntnisse über exemplarische Gegenstände der Geschichtswissenschaft am Beispiel der deutschen und west- bzw. nordeuropäischen Geschichte des 18., 19. und 20. Jahrhunderts, über Möglichkeiten und Grenzen geschichtswissenschaftlicher Erkenntnis sowie über die Arbeitsweisen des Historikers
- Erweiterung der Fähigkeiten zur eigenständigen und problemorientierten schriftlichen und mündlichen Präsentation geschichtswissenschaftlicher Inhalte
- Kenntnis der zentralen geschichtswissenschaftlichen Begriffe, Methoden und theoretischen Konzepte sowie die Fähigkeit zu ihrer Anwendung
- Fähigkeit zur eigenständigen, methodisch reflektierten Analyse des Denkens und Handelns von Menschen in unterschiedlichen zeitlichen, gesellschaftlichen und geographischen Zusammenhängen

sowie deren Darstellung in angemessener mündlicher und schriftlicher Form

Vorlesung Aufbaumodul I NG II Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte: Die Vorlesung vermittelt den Studierenden vertiefte Kenntnisse sozial-, wirtschafts- und technikhistorischen Denkens und Arbeitens.

2. Inhalte

Vermittlung zentraler Grundbegriffe der Geschichtswissenschaft

Einführung in die Relevanz, Problem und Methoden der Geschichtswissenschaft

Exemplarisches Studium komplexer historischer Zusammenhänge

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Geschichte im Überblick	V	2	7	WP	FT (6. TM)
Vorlesung Aufbauphase NG II West oder	V	2		WP	HT (7. TM)
Vorlesung Aufbauphase NG II Ost oder	V	2		WP	HT (7. TM)
Vorlesung Aufbauphase NG II Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte	V	2		WP	HT (7. TM)

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Die Vorlesung „Geschichte im Überblick“ im FT ist verpflichtend und bildet die Voraussetzung für die Teilnahme an einer der Vorlesungen der Aufbauphase NGII im darauffolgenden HT. Insg. 2 Vorlesungen.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

6. Verwendbarkeit

Das Modul ist ausschließlich für den B.A.-Studiengang Politikwissenschaft verwendbar.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	4	36	
Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	4	36	
Selbststudium/Lektüre			30	
Klausur			60	
			210	7

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Vgl. FSPO Appendix

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester.

10. Teilnehmer(innen)zahl

--

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus Management System

12. Literaturhinweise, Skripte

Keine Angaben

13. Sonstiges

Keine Angaben